



Kompetenz zeigen!

Im Gegensatz zur extremen Spezialisierung in der Humanmedizin wird der Tierarzt noch immer als Generalist ausgebildet, der vermeintlich vom Kaiserschnitt bei der Kuh bis zur Zahnbehandlung beim Zwerg-Yorkshire-Terrier alles können sollte. Bereits in den Unis und in den Tierärzte-Kammern ist hierbei ein Umdenken schon lange mehr als überfällig. Mit dieser Bürde des Generalisten versehen muss nun der Tierarzt in seinem Beruf bestehen. Dabei werden ihm von vielen Seiten (auch von Industrie und Handel) die Möglichkeiten weiterer Betätigungsfelder aufgezeigt. Eines dieser Felder ist dann auch die Zahnbehandlung. Formal darf der Tierarzt dies und das erste Equipment ist schnell auf einer Messe eingekauft. Ob dies der richtige Weg ist, möchte ich persönlich mehr als bezweifeln. Die Zahnbehandlung ist auch

keiner Weise geholfen. Es ist ein Zeichen der Kompetenz, wenn man seine beruflichen Grenzen kennt und dem Tierbesitzer auch jenseits der eigenen Kenntnisse und Fertigkeiten Lösungsmöglichkeiten aufzeigt. Im Bereich der Knochenchirurgie oder bei der Anforderung an anspruchsvollere Geräte-medizin findet dies heute schon vermehrt mit der Überweisung in größere Klinikeinheiten statt. In der Tierzahnmedizin sind es jedoch meist die Tierbesitzer, die sich nach Alternativen umschauen und damit dem behandelnden Tierarzt das Primat des Handelns aus der Hand nehmen. In den letzten drei Jahren haben wir Ihnen in Ihrem **espresso** dargelegt, dass auch die Tiermedizin voranschreitet und die Zahnmedizin hier zwischenzeitlich einen höheren Stellenwert einnimmt, als es ihr noch landläufig eingeräumt wird. Es ist nun an Ihnen als verantwortungsbewusster Tierbesitzer, kritische Fragen zu stellen und die richtigen Entscheidungen zu treffen.



greifend der Förderung und Entwicklung der Zahnmedizin in der Tiermedizin. Internationaler Austausch, Weiterbildung und Qualitätssicherung sind dabei die obersten Ziele.

Themenwechsel

Es gibt noch viel über die Tier-Zahnmedizin zu erzählen und zu berichten - aber so manches würde sich dann doch in den Grundzügen wiederholen. Und so ist es an der Zeit, in dieser Kolumne auch andere Themen aufzugreifen. Unter der Rubrik „Tiermedizin heute“ geht es dann ab der nächsten Ausgabe weiter. Alle früheren Zahn-Beiträge aus **espresso** können Sie weiterhin rund um die Uhr im Internet nachlesen: www.fachtierarzt-zahnheilkunde.de/espresso

Tier-Zahnmedizin in Hanau

Sollten Sie ein Problem oder eine Frage hinsichtlich der Tier-Zahnmedizin haben, so stehe ich Ihnen nach wie vor zur Verfügung. Senden Sie mir eine E-Mail an espresso@ftazh.de oder besuchen Sie mich in meiner Praxis.

Sie und Ihr Haustier sind uns immer...
Herzlich Willkommen!

Dr. med. vet.
Ines Ott
Fachtierärztin
für Zahnheilkunde

www.fachtierarzt-zahnheilkunde.de



- Prophylaxe - die Vorsorge
- Parodontologie
- Stomatologie
- Zahnerhaltung
- Prothetik/ Der Zahnersatz
- Kieferorthopädie
- Oralchirurgie
- Kieferchirurgie
- Maulhöhlentumore
- Zähne der Kaninchen & Nager



Fachtierarzt-Zahnheilkunde.de

Brüder-Grimm-Str. 3 | 63450 Hanau | Tel. 06181 - 22 492

... ein Spezialgebiet der www.Tierarztpraxis-Hanau.de

*Auch Tiere
haben Zähne*



in der Tiermedizin ein Schwerpunkt, der nicht nur „nebenbei“ mit „angeboten“ werden sollte. Fehlbehandlungen oder Misserfolge führen nicht nur zum Stress bei Ausführenden, sondern auch zur Unzufriedenheit der Besitzer und zu einer Vermeidungsstrategie auf beiden Seiten. Damit ist aber dem Patienten in

Europäische Tier-Zahn-Ärzte Vereinigung
Im Juli 2016 wurde ich kurzfristig gebeten, die Präsidentschaft der Europäischen Tierzahnärzte Vereinigung (EVDS) zu übernehmen. Da dies auf Grund diverser Umstände alternativlos war, habe ich zugesagt. Das EVDS widmet sich seit vielen Jahren staatenüber-

Ältere Beiträge sind nachzulesen unter:
www.FTAZH.de/ESPRESSO

Wenn Sie Fragen zu diesen Themen haben, senden Sie doch einfach eine E-Mail an espresso@ftazh.de



www.Tierarztpraxis-Hanau.de